

An die tit. Mitglieder = Avis aux sociétaires

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **9 (1900)**

Heft 21

PDF erstellt am: **03.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Erscheint
• • • Samstag

Abonnement:

Für die Schweiz
3 Monate Fr. 2.—
6 Monate „ 3.—
12 Monate „ 5.—

Für das Ausland:

3 Monate Fr. 3.—
6 Monate „ 4.50
12 Monate „ 7.50Vereins-Mitglieder
erhalten das Blatt
gratis.

Inserate:

7 Cts. per 1 spaltige
Millimeterzeile oder
deren Raum. — Bei
Wiederholungen
entsprechend Rabatt.
Vereins-Mitglieder
bezahlen 3 1/2 Cts.
netto per Milli-
meterzeile
oder deren
Raum.Paraissant
• • • le Samedi

Abonnements:

Pour la Suisse:

3 mois Fr. 2.—
6 mois „ 3.—
12 mois „ 5.—

Pour l'Étranger:

3 mois Fr. 3.—
6 mois „ 4.50
12 mois „ 7.50Les Sociétaires
reçoivent l'organe
gratuitement.

Annonces:

7 Cts. par millimètre-
ligne ou son espace.
Rabais en cas de ré-
pétition de la même
annonce.
Les Sociétaires
payent 3 1/2 Cts.
net par milli-
mètre-ligne
ou son
espace.Organ und Eigentum des
Schweizer Hotelier-Vereins9. Jahrgang | 9^{me} AnnéeOrgane et Propriété de la
Société Suisse des Hôteliars

Redaktion und Expedition: Sternengasse No. 21, Basel * TÉLÉPHONE 2406 * Rédaction et Administration: Sternengasse No. 21, Bâle.

Société Suisse des Hôteliars.

Les Sociétaires sont convoqués en

Assemblée générale ordinaire

le Samedi, 9 Juin prochain, à 10 1/2 h. du matin, à la salle du Grand
Conseil à Aarau.

L'ordre du jour est le suivant:

- 1° Rapport de gestion et comptes annuels.
- 2° Elections des commissaires-vérificateurs.
- 3° Budget de 1900/1901.
- 4° Rapport sur l'Ecole professionnelle.
- 5° Rapport et proposition concernant les bureaux de placement.
- 6° Proposition concernant le guide „Les Hôtels de la Suisse“.
- 7° Rapport concernant le „Guide spécial“.
- 8° Proposition concernant l'adhésion à l'Union des sociétés de développement.
- 9° Communication et proposition éventuelle concernant la polémique de presse.
- 10° Communication concernant l'assurance contre les accidents.
- 11° Pétition de l'Union des Femmes suisses.
- 12° Propositions individuelles.

Le banquet, à fr. 4.— sans vin, aura lieu à 12 1/4 h. à la Salle des fêtes;
après, en cas de beau temps, excursion à Erlinsbach-Laurenzenbad-Schönenwerd
et retour.Dans l'espoir d'une participation nombreuse, nous vous adressons nos salu-
tations les plus cordiales.

Ouchy-Lausanne, le 15 Mai 1900.

Pour le Comité de la Société Suisse des Hôteliars:

Le Président:

J. Tschumi.

Schweizer Hotelier-Verein.

Die Tit. Mitglieder werden hiemit zur

ordentlichen Generalversammlung

auf Samstag, den 9. Juni 1900, vormittags 10 1/2 Uhr in den Grossrats-
saal in Aarau zur Behandlung folgender Traktanden eingeladen.

1. Geschäftsbericht und Jahresrechnung.
2. Wahl der Rechnungsrevisoren.
3. Budget pro 1900/1901.
4. Bericht über die Fachliche Fortbildungsschule.
5. Bericht und Antrag betr. Plazierungswesen.
6. Antrag betr. Fremdenführer „Die Hotels der Schweiz“.
7. Mitteilungen betr. „Spezialführer“.
8. Antrag betr. Beitritt zum Verband schweiz. Verkehrsvereine.
9. Mitteilung und eventuell Antrag betr. Presspolemik.
10. Mitteilung betr. Unfallversicherung.
11. Eingabe des Schweizerischen Gemeinnützigen Frauenvereins.
12. Persönliche Anregungen.

Das gemeinschaftliche Bankett à Fr. 4.—, ohne Wein, findet um 12 1/4 Uhr
im „Festsale“ statt. Hierauf, bei günstiger Witterung, Spazierfahrt nach Erlinsbach-
Laurenzenbad-Schönenwerd und retour.

In Erwartung zahlreicher Beteiligung zeichnet mit kollegialischem Gruss

Ouchy-Lausanne, den 15. Mai 1900.

Hochachtungsvoll

Für den Vorstand des Schweizer Hotelier-Vereins:

Der Präsident:

J. Tschumi.

Mitglieder-Aufnahmen.

Admissions.

- Mme. A. Favre, Hotel Bellevue & Villa
Bella, Montreux. 60
- Mr. Ch. Bollmann, Hotel Vautier, Montreux 74
- „ F. Tubli, Directeur, Grand Hotel des
Bains, Yverdon (membre personnel) —
- „ P. Freies, Directeur de l'Hotel Lorius,
Montreux (membre personnel) . . . —
- „ O. Leibbrand, Directeur de l'Hotel du
Cygne, Montreux (membre personnel) —
- „ L. Rueck, Directeur de l'Hotel National,
Montreux (membre personnel) . . . —

An die Tit. Mitglieder.

Am 23. ds. ist an jedes Mitglied eine Brief-
sendung mit folgendem Inhalt abgegangen:

1. Jahresbericht pro 1899/1900;
2. Mitgliederverzeichnis;
3. Spezialführer;
4. Statistischer Fragebogen mit Frankocouvert.

(Letzterer nur an die in der Schweiz an-
sässigen Mitglieder.)
Wer allenfalls die Sendung nicht erhalten
haben sollte, ist gebeten, dieselbe zu reklamieren.
Basel, den 25. Mai 1900.Offizielles Centralbureau
Der Chef:
O. Amster-Aubert.

Avis aux Sociétaires.

Le 23 mai nous avons expédié à chaque

Sociétaire une lettre contenant:

- 1° Rapport de gestion 1899/1900;
- 2° Liste des membres de la Société;
- 3° 1 exemplaire du Guide spécial;
- 4° Questionnaire statistique avec enveloppe af-
franchie.

(Ce dernier n'a été envoyé qu'aux Socié-
taires résidant en Suisse.)
Ceux qui n'auraient pas reçu cet envoi sont
priés de le réclamer.

Bâle, le 25 mai 1900.

Bureau central officiel

Le chef:

O. Amster-Aubert.

Das Narzissenfest in Montreux.

Das vierte „Fest des Frühlings“, dem die
reizende, in der Umgebung von Montreux in
voller Uppigkeit blühende Narzisse ihren
Namen verleiht, ist in ausgezeichnete Weise
verlaufen und muss gegenüber demjenigen von
1898, welches wir ebenfalls das Vergnügen
hatten, mitanzusehen, ein sehr bemerkenswerter
Fortschritt konstatiert werden. Doch, beginnen
wir mit dem Anfang der Festlichkeit. Der Zug
11³⁰ vom Samstag den 19. ds. brachte die ein-
geladenen Gäste, welche vom Empfangskomitee
ins Hotel du Cygne zum Lunch geführt wurden;wir bemerkten unter denselben die HH. Welt-
postdirektor Ruffy, Bundesgerichtspräsident Roth,
Bundesrichter Söldan, Staatsratspräsident Me-
traux, die Staatsräte Thölin und Oyez-Ponnat,
den Komponisten des Festspiels, Herrn Prof.
Kling von Genf, den Verfasser des Scenario,
Herrn G. Bettex von Montreux und zahl-
reiche Vertreter französischer und deutscher
Zeitung. Der Himmel machte ein nicht allzu
freundliches Gesicht, als der Zug der Gäste
durch die reich dekorierte, mit Wimpeln, Em-
blemen und Blumen in verschwenderischer Weise
geschmückte Stadt zum Festplatz sich bewegte
und während des Spieles nahm er mitunter
eine sehr drohende Miene an, doch ging es zum
Glück ohne Regen ab. Die Tribune, 3000 Per-
sonen fassend, war voll besetzt, so dass die
Zahl der Zuschauer in und um den Festplatz
auf 10,000 geschätzt werden darf. Das eigent-
liche Fest beginnt mit einem Ballet der Pierrots
und Pierretten unter Gesangsbegleitung; hierauf
erscheint die Frühlingsfee auf aufregendem,
mit Blumen reich geschmücktem Throne, begrüsst
mit einer Ballade und gefeiert durch ein Ballet
der sie umgebenden Feen. Auf Velos flattern
die Wintermöven und Schwalben vorbei und
hierauf folgen die reizend ausgeführten Ballette
der Veilchen, der Butterblumen, der Vergiss-
meinnicht, der Maiglöckchen, der Marguerites
und unter grossem Gefolge der Aufmarsch des
Prinzen Narziss, dann das Marionetten- und
Puppenballet. In reizend ausgestatteten Trag-
sesseln erscheinen 12 Marquisen, drei bis vier-
jährige Mädchen, und ebensovielen Marquis, mitallerliebster Grazie eine Gavotte ausführend.
Den Schluss bildet der von 12 Paaren in alter
Montreuxer Tracht ausgeführte Landestanz, den
Montferrine, an welchen sich eine Polonaise sämt-
licher Kostümierten anreihet. Nicht endenwollenden
Applaus ertönen die Leistungen der Mitspielenden,
deren Produktionen alle und einzeln hätten
wiederholt werden sollen, wenn nicht die Furcht
vor Regen dies verhindert hätte; auch der Musik
wurde ungeeilter Beifall zu teil.Der nun folgende Blumenkors, bestehend
in reich, geschmackvoll und zum Teil originell
ausgestatteten Wagen bot ein prächtiges Bild,
wie denn auch die Blumen- und Confetti-Schlacht
mit grossem Eifer und unter frenetischem Jubel
der Festteilnehmer durchgeführt wurde.Das Resultat der Preisverteilung, für welche
Fr. 4000 vorgesehen waren, ist folgendes:

Privatwagen:

1. Preis (Fr. 400) Tandem (M. de Palzieux, Vevey).
1. Preis (Fr. 400) Windmühle (M. L. Bossi, Territet).
2. „ (Fr. 300) Weisse Lila und Gänseblümchen
(Ch. Monney, Montreux).
3. Preis (Fr. 250) Füllhorn (M. Heymann, Montreux).
4. „ (Fr. 150) Taube (MM. Kraft & Olivet, Genf).
4. „ (Fr. 150) Phantasie (Mme. Eichmann, Mon-
treux).
5. Preis (Fr. 125) Taufe (M. David Blanc).

Kleine Wagen:

6. Preis (Fr. 100) Frühlingsbote (Mme. Seinet, Mon-
treux).
6. Preis (Fr. 100) Berner Milchmann (M. Marti,
Clarens).
6. Preis (Fr. 100) Gondel (M. Frasnoli, Montreux).
6. „ Ondée printanière (M. Obrist, Vevey).